

Gemeindeleitung
vakant**Leitender Priester****Dr. Matthias Neufeld**

032 387 24 15

matthias.neufeld@kathseeland.ch

Diakon**Thomas Weber**

lic. theol.

032 387 24 11

thomas.weber@kathseeland.ch

Vikar**Joachim Cabezas**

lic. theol.

032 387 24 17

joachim.cabezas@kathseeland.ch

Pfarrreiseelsorger**Jerko Bozic**

lic. theol.

032 387 24 14

jerko.bozic@kathseeland.ch

Eberhard Jost

lic. theol.

032 387 24 12

eberhard.jost@kathseeland.ch

Leitung Katechese und Jugendarbeit**Markus Schild**

032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

Pfarrei
Maria Geburt
Lyss-Seeland

3250 Lyss

Oberfeldweg 26
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**FASTENOPFER****Versand
Fastenopfer-Agenda**

In diesem Jahr wird die Fastenopfer-Agenda dem «pfarrblatt» beigelegt. Siehe auch den Artikel im Mantelteil dieser Ausgabe. Deshalb verzichten wir auf einen separaten Versand, wie dies bisher üblich war. Weitere Agenden und Unterlagen zur diesjährigen Aktion des Fastenopfers liegen jedoch wie in den vergangenen Jahren zum Mitnehmen zusätzlich in der Kirche auf. Wir danken fürs Verständnis und freuen uns auf Ihr Engagement für die Fastenopfer-Aktion und ein gutes Ergebnis unserer Pfarrei.

**Aktion
Weihnachtspäckli**

Insgesamt sind für die Aktion Weihnachtspäckli 116 000 Weihnachtspakete gesammelt worden. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Wie gross die Freude und Dankbarkeit über ein Weihnachtspäckli aus der Schweiz sein kann, erfahren Sie in den Videoclips unter www.weihnachtspaeckli.ch.

Kollekten**Ganze Pfarrei:**

14. Februar: Diözesaner Spendenaufruf für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie in Solothurn

21. Februar: Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Bern

Die Kraft des Gebets

Als im Oktober 1989 die Frucht der jahrelangen Friedensgebete in der Leipziger Nikolaikirche heranreifte, war das Ende des sozialistischen Systems in der ehemaligen DDR gekommen. Das wöchentliche Friedensgebet bereitete den Boden vor für eine friedliche Revolution ohne Gewalt. Wie sagte doch einer der Staatsfunktionäre sinngemäss: «Wir waren auf alles vorbereitet, nur nicht auf Kerzen und Gebete.» Auch wenn diese beispielhafte Gebetsbewegung sicher nicht die einzige Ursache für die Öffnung der Berliner Mauer darstellt, zeigt sie doch auf eindrückliche Weise die Kraft des Betens auf, das gegenüber der allzu menschlichen Anpassungsbequemlichkeit («Wir ändern das sowie so nicht»; «Was kann der Einzelne denn schon ausrichten») ein neues Selbstbewusstsein zu schaffen vermochte.

Worin liegt eigentlich die Kraft des Gebetes? Im Römerbrief heisst es: «So nimmt sich auch der Geist unserer Schwachheit an. Denn wir wissen nicht, worum wir in rechter Weise beten sollen, der Geist selber tritt jedoch für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können.» (Röm 8,26) Auch wenn diese Worte aus dem Römerbrief wohl mehr auf das Gebet des Einzelnen gemünzt sind, so bringen sie doch etwas Entscheidendes zum Ausdruck, was auch das gemeinschaftliche Gebet betrifft. Der Heilige Geist nimmt sich unserer Schwachheit an. Unser Gebet steigt ja empor aus einer Welt mit vielen Unvollkommenheiten und Wünschen, aus einer Welt, in der die Sehnsucht nach einem gelingenden Leben immer wieder mit Rückschlägen und persönlichem wie gemeinschaftlichem Versagen konfrontiert wird, aber auch aus einer Welt, in der der Wunsch nach Veränderung laut wird. Dort nimmt sich Gottes Geist unserer Schwachheit an.

Dr. Matthias Neufeld,
Leitender Priester

Seh-Land**Einmal Wunder bitte!**

«Wir möchten von dir Zeichen sehen», fordern die Gelehrten Jesus auf (Mt 12,38). Einmal Wunder bitte! Ja, wer würde nicht gerne so ein Wunder von Jesus hautnah miterleben, z. B. eine spontane Heilung! Dann würde der/die Hinterste und Letzte endlich glauben, dass mit Jesus unser Leben merklich besser wird. – Aber das Wunder Jesu beginnt in uns selbst – zunächst unsichtbar. Es heisst Umkehr, Veränderung, neues Denken, Liebe. Dann erst kann Jesus Wunder wirken – vorher nicht.

JB

Pfarreizentrum
Maria Geburt Lyss**Samstag, 13. Februar****18.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Jahrzeit Jakob Meier-Tschan**Sonntag, 14. Februar****11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

19.30 Rosario**Dienstag, 16. Februar****14.30 Senior*innengottesdienst**

Matthias Neufeld

Aschermittwoch, 17. Februar**Kein Rosenkranz****19.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

mit Aschensegnung

Donnerstag, 18. Februar**18.00 Rosenkranz****Freitag, 19. Februar****15.00 Worden: Wortgottesfeier**

Thomas Weber

(Kann kurzfristig ändern!)

Samstag, 20. Februar**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Sonntag, 21. Februar**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

Mittwoch, 24. Februar**08.20 Rosenkranz****09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

Donnerstag, 25. Februar**18.00 Rosenkranz****Aschermittwoch****«Kehrt um, und glaubt an das Evangelium»**

Die Asche aus den Palmzweigen des Vorjahres verdeutlicht die Begrenztheit unseres Lebens. Das Kreuz dagegen verweist auf Glauben und Hoffnung, dass neues Leben entstehen kann, wenn wir bereit sind, uns von Christus führen zu lassen.

So lädt uns der Evangeliumssatz «Kehrt um, und glaubt an das Evangelium» (Mk 1,15) zur bewussten neuen Hinwendung zu Gott ein!